

Anlage Raumsituation der Offenbacher Schulen

1. Grundschulen

Die Grundschulen besuchen 5.450 Kinder in 272 Klassen.

Schule	Räumliche Situation
Anne-Frank-Schule	Die Unterrichtsräume sind ausgelastet. Perspektivisch wird es dauerhaft 2 Intensivklassen, eine Vorklasse sowie einen Vorlaufkurs geben, Anzahl der Klassenräume bleibt davon aber unberührt. Aufgrund der Umbaumaßnahmen ist die derzeitige Raumnutzung schwer abbildbar.
Beethovenschule	Die Unterrichtsräume sind ausgelastet, jedoch keine Einschränkungen.
Eichendorffschule	Die Klassenräume sind ausgelastet. Ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume fehlen. Ein weiterer Klassenzuwachs ist nicht unter zu bringen.
Ernst-Reuter-Schule	Der Neubau eines Gebäudes für die dreizügige Grundschule ist fast abgeschlossen. Ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume fehlen bis dahin. Zur Überbrückung wurden bisher fünf Raummodule bereitgestellt. Zweiter Bauabschnitt folgt.
Friedrich-Ebert-Schule	Momentan keine Beschränkungen. Sanierungsmaßnahmen im Zuge des Ganztagesausbau werden momentan geplant.
Goetheschule	Momentan keine Beschränkungen. Die Unterrichtsräume sind ausgelastet. Verbesserungen im Bereich der ganztägigen Arbeit wird die Erweiterung um die Fläche des ehemaligen 2. Polizeireviere bringen. Zeitpunkt der hochlaufenden Schülerzahlen voraussichtlich in den nächsten Jahren.

	Ausreichend Kapazitäten werden dann zur Verfügung stehen.
Grundschule Buchhügel	Momentan keine Beschränkungen.
Hafenschule	Die Unterrichtsräume sind ausgelastet. Schülerzunahme durch das Neubaugebiet Kaiserviertel wird in den nächsten Jahren sukzessive durch Schülerlenkung im Überschneidungsbezirk geregelt.
Humboldtschule	Momentan keine Beschränkungen durch den Neubau 2024. Durch die Erweiterung wird die ganztägige Arbeit verbessert.
Lauterbornschule	Die Unterrichtsräume sind auskömmlich. Die Schule schwankt zwischen drei und vier Zügen, sodass hier Raum zur Verfügung steht. Die Schule kooperiert mit der Ludwig-Dern-Schule. Für den Ganztagsanspruch wird derzeit das Raum- und Funktionsprogramm erarbeitet.
Schule Bieber	Der Neubau für die Grundschule in Bieber-Nord wurde bezogen. Räume sind fünfzügig geplant (3 Züge Nord, 2 Züge Waldhof) und auskömmlich. Kapazitätsgrenzen werden voraussichtlich ab ca. 2028 erreicht. Der Standort Mauerfeldstraße gehört mittlerweile als Grundstufe zur Geschwister-Scholl-Schule. Aufgrund der dortigen Baumaßnahmen werden Räume benötigt. Die beiden Standorte in Bieber sowie die benachbarte Waldschule Tempelsee bieten aufgrund der eigenen Kapazitätsgrenzen keine Auslageroption im Bauzeitraum.
Uhlandschule	Ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume fehlen. Der Verpflegungsbereich ist zu modernisieren. Die in der Richtlinie für die ganztägige Arbeit vorgesehene Mehrfachnutzung der Räume muss im Ganzttag verstärkt werden. Zusätzlich steigen die Schülerzahlen bis 2029/30

	stark an, sodass voraussichtlich nicht alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können. Der Neubau an der Ernst-Reuter-Schule bietet aber genug Kapazitäten, sodass für diese Übergangszeit durch den Überschneidungsbezirk keine Engpässe bestehen.
Waldschule Tempelsee	Momentan keine Beschränkungen, die Schule ist perspektivisch aber voll ausgelastet.
Wilhelmschule	Momentan keine Beschränkungen. Die Schule schwankt zwischen 2 und 3 Zügen, sodass die Raumsituation auskömmlich ist.

2. Schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen

Die schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschulen besuchen 4.090 Schülerinnen und Schüler in 167 Klassen.

IGS Lindenfeld (ehemalige Bachschule)	Durch den Erweiterungsbau wird die Grundschule mit adäquaten Räumen versorgt. Während der Baumaßnahme werden der Schule geeignete Übergangslösungen für die Unterbringung von Klassen gestellt. Die Rohbauarbeiten am Hauptgebäude sind vollständig abgeschlossen, der Fertigstellungsgrad liegt im Dezember 2025 bei ca. 80%, sodass die ehemalige Bachschule um eine zweizügige Grundschule erweitert wird.
Edith-Stein-Schule	Die Sanierung und Erweiterung sind abgeschlossen. Die Klassenräume sind auskömmlich.
Ernst-Reuter-Schule	Die Umwandlung in eine fünfzügige IGS wird betrieben. Zur Beseitigung unmittelbarer Engpässe wurden Raummodule aufgestellt. Eine Entspannung der Situation wird demnächst eintreten, wenn die

	Grundschule den Neubau der Grundschule bezogen hat. Dieser wird dreizügig ausgeführt.
Geschwister-Scholl-Schule	Die IGS wird sechszügig ausgebaut. Im Herbst 2024 konnte der Ersatzneubau bezogen werden, sodass ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Für die Situation an der Grundstufe Mauerfeldschule wird derzeit eine Interimslösung erarbeitet.
Mathildenschule	Die nötigen Erweiterungen für die Grundschule und die IGS wurden/werden im Rahmen der Sanierung und Erweiterung umgesetzt. Der Neubau wurde bereits seit Längerem bezogen. Die Grundstufe der Mathildenschule sind im ehemaligen Polizeirevier 1 in Betrieb gegangen
Schillerschule	Die Schule verfügt nicht über ausreichend geeignete Gruppen- und Differenzierungsräume. Diese können erst im Rahmen einer Gesamtanierung geschaffen werden. Zur Verbesserung des Raumangebots der Schule wurden Raummodule bereitgestellt.

3. Gymnasien

Die Gymnasien besuchen 4.031 Schülerinnen und Schüler in 110 Klassen.

Albert-Schweitzer-Schule	Momentan keine Beschränkungen.
Leibnizschule	Momentan keine Beschränkungen. Es wurden Interimscontainer der GSS aufgestellt.
Rudolf-Koch-Schule	Momentan keine Beschränkungen. Container hinter der Turnhalle der GTS werden von der RKS täglich fast durchgehend als reguläre Klassenräume genutzt.

Emmy-Noether-Schule	Der Spatenstich für den Neubau erfolgte Ende 2025. Die derzeitige Interimslösung der alten Fröbelschule wird bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im Herbst 2028 nicht ausreichen. Deshalb sollen ab dem Schuljahr 2027/28 perspektivisch ca. 90 Schülerinnen und Schüler in Räumen der neugebauten Erasmus-Schule untergebracht werden. Dies befindet sich derzeit in Abstimmung / Verhandlungen.
---------------------	--

4. Förderschulen

Die Förderschulen besuchen 395 Schülerinnen und Schüler in 42 Klassen.

Erich-Kästner-Schule	Die Unterbringung der Klassen ist sichergestellt. Die ganztägige Arbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Eichendorffschule.
Fröbelschule	Die neue Fröbelschule wurde bezogen. Neben einer Außenklasse an der Erich-Kästner-Schule und einer Kooperationsklasse an der Grundschule Bieber-Nord wurden aufgrund stark steigender Schülerzahlen zusätzliche Räumlichkeiten an der Wildbachschule angemietet, so dass nun genug Räumlichkeiten zur Beschulung zur Verfügung stehen.
Ludwig-Dern-Schule	Das Schulgebäude ist saniert. Die Unterbringung der Klassen bereitet keine Probleme. Es existiert eine Hauptschulklasse in Kooperation mit der Edith-Stein-Schule. In dem Nebengebäude an der John-F.-Kennedy-Promenade ist das regionale Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) untergebracht. Dort finden die Steuerung des inklusiven Schulbündnisses und besondere Fördermaßnahmen statt.

5. Berufliche Schulen

Die beruflichen Schulen besuchen 4.616 Schülerinnen und Schüler, davon 2.260 in Vollzeit und 2.356 in Teilzeit.

Gewerblich-technische Schulen	Momentan keine Beschränkungen.
Käthe-Kollwitz-Schule	Momentan keine Beschränkungen.
Theodor-Heuss-Schule	Momentan keine Beschränkungen.

6. Sportunterricht

Sporthallen und -plätze

Die Situation des Sportunterrichts hat sich mit der Bereitstellung neuer Schulsporthallen verbessert. Dies gilt insbesondere für die Schule Bieber Standort Waldhof, da die Grundschüler nun nicht mehr zur Halle des TV Bieber pendeln müssen.

Momentan können nicht alle Sportunterrichtsstunden in schuleigenen Schulsporthallen erteilt werden. Dies bedeutet zusätzliche Wegezeiten für die Schulen, die zu Herausforderungen in der Stundenplangestaltung führen.

Während der Freiluftsaison bestehen wegen der Nutzungsmöglichkeit der Sportplätze keine angebotsseitigen Einschränkungen. Es kann aber durchaus zu schulorganisatorischen Problemen kommen, da die Sportanlagen häufig im Außenbereich liegen und dadurch Wegezeiten entstehen.

Schulschwimmen

Mit der Inbetriebnahme des Lehrschwimmbads an der neuen Fröbelschule gibt es für Grundschulen keine Einschränkung bei den Schwimmzeiten mehr. Das Schwimmbad des EOSC wird weiterhin zum lehrplanmäßigen Unterricht der Schwimmer genutzt.